

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Getting ready for the job! - Practising a job interview

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




11 Applying for a job and working abroad • 4 Job-Interview 1100-20

Getting ready for the job! – Practising a job interview

Von Peter Schappert, Stuttgart

Wenn Ihre Schüler ein Auslandspatentum machen oder nach der Ausbildung im anglophonen Ausland arbeiten möchten, finden die Bewerbungsgespräche höchstwahrscheinlich auf Englisch statt. Beim Üben probieren die Schüler in dieser Unterrichtsreihe anhand von Rollenspielen, zuhören, prüfen und sie sich mit dem Ablauf eines Bewerbungsgesprächs auseinander und überlegen, wie man sich angemessen kleidet, mit welchen Fragen man rechnen muss und wie die Körpersprache sein sollte.

Außerdem analysieren die Schüler ein Bewerbungsvideo und erheben die Doz and Don'ts in einem Bewerbungsgespräch.



Die Doz and Don'ts macht eine offene und freundliche Eindruck.

Mit einem Bewerbungsvideo auf CD!

Das Wichtigste auf einen Blick	
Kompetenzen	Dauer
- Bewerber und Kandidat zum Thema „Bewerbungsgespräch“ kennen und anwenden	2 Schulstunden
- Körpersprache gezielt einsetzen	Stress
- Unterschiede zwischen einem möglichen und einem gelungenen Bewerbungsgespräch kennen	St
- ein Bewerbungsgespräch im Rollenspiel darstellen	CD (Differenzierungsmaterial für B2)
	Be Plus
	ein Film mit einem möglichen und einem gelungenen Bewerbungsgespräch auf der CD!

© Schäffer-Poeschl Verlag • Berufliche Schulen • Februar 2012

Getting ready for the job! – Practising a job interview

Von Petra Schappert, Stuttgart

Wenn Ihre Schüler ein Auslandspraktikum machen oder nach der Ausbildung im englischsprachigen Ausland arbeiten möchten, findet das Bewerbungsgespräch höchstwahrscheinlich auf Englisch statt. Diese Situation proben die Schüler in dieser Unterrichtseinheit anhand von Rollenspielen. Zunächst jedoch setzen sie sich mit dem Ablauf eines Bewerbungsgesprächs auseinander und überlegen, wie man sich angemessen kleidet, mit welchen Fragen man rechnen muss und wie die Körpersprache sein sollte.

Außerdem analysieren die Schüler ein Bewerbungsvideo und erarbeiten die *Dos and Don'ts* in einem Bewerbungsgespräch.



© colourbox.com

Diese Kandidatin macht einen offenen und freundlichen Eindruck.

Mit einem Bewerbungsvideo auf CD!

Das Wichtigste auf einen Blick

<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortschatz und Redemittel zum Thema „Bewerbungsgespräch“ kennen und anwenden – Körpersprache gezielt einsetzen – Unterschiede zwischen einem missglückten und einem gelungenen Bewerbungsgespräch kennen – ein Bewerbungsgespräch im Rollenspiel darstellen 	<p>Dauer 5 Schulstunden</p> <p>Niveau B1 (Differenzierungsmaterial für B2)</p> <p>Ihr Plus ein Film mit einem missglückten und einem gelungenen Bewerbungsgespräch auf der CD 6</p>
--	--

Fachliche Hinweise

Das Vorstellungsgespräch auf Englisch

Immer mehr Jugendliche möchten gern ein Praktikum im englischsprachigen Ausland machen oder nach der Ausbildung im Ausland arbeiten. Deshalb ist es wichtig, sich mit dem Thema „Vorstellungsgespräch“ auseinanderzusetzen und zu erfahren, was in englischsprachigen *job interviews* zu beachten ist, welche Fragen üblich sind und was man interkulturell bedenken sollte.

Wichtige Redewendungen im Vorstellungsgespräch

Das Vorstellungsgespräch gliedert sich in drei Teile. Zu Beginn des Gesprächs findet die **Begrüßung** und in der Regel **Small Talk** statt. Der Bewerber wird nach der Anreise gefragt (z. B. *How was your journey?/Did you find our offices easily?*) und ihm wird etwas zum Trinken angeboten (z. B. *Can I offer you something to drink?*). Hier sollten Ihre Schülerinnen und Schüler¹ darauf achten, freundlich und höflich zu sein (z. B. *Thank you for the invitation. I'm glad to be here.*). Es kommt hierbei weniger auf den Inhalt der Antworten an, sondern vielmehr auf die Sympathie des Bewerbers.

Anschließend **befragt der Arbeitgeber** den Bewerber zu seiner Person, seinen bisherigen Tätigkeiten und Fähigkeiten (z. B. *Tell me something about yourself./What are your strengths and weaknesses?*). Anhand seiner Antworten sollte der Bewerber begründet darlegen, warum er sich für die Stelle eignet (z. B. *I'm interested in .../I gained some experience in .../I suit for this job because ...*). Hierbei ist es auch wichtig, dass der Bewerber sich im Vorfeld über das Unternehmen informiert.

Nachdem der Arbeitgeber die ausgeschriebene Stelle näher erläutert hat, stellt der Bewerber **Fragen zum Unternehmen** (z. B. *What career opportunities do you offer the staff?*).

Das Interview endet damit, dass der Interviewer sich bedankt und dem Bewerber sagt, dass er sich bei ihm melden wird.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Auftreten und Körpersprache

Auch die **nonverbale Kommunikation** spielt eine wichtige Rolle. Mit dem richtigen Einsatz von Gestik, Mimik und Körpersprache kann man im Bewerbungsgespräch punkten. Tritt der Bewerber von Beginn an offen, freundlich und lächelnd auf, hinterlässt er einen guten ersten Eindruck. Im anglo-amerikanischen Raum gehört vor allem das **Lächeln** zum guten Ton.

Bei der Begrüßung ist ein **fester Händedruck** wichtig – damit strahlt man Aufrichtigkeit und Sicherheit aus. Während des Gesprächs sollte der Bewerber immer Augenkontakt zum Gesprächspartner halten. Das signalisiert Aufmerksamkeit und Aufnahmebereitschaft und wirkt sympathisch.

Was die Körperhaltung betrifft, empfiehlt sich eine **aufrechte Sitzhaltung** mit offenen Armen.

Didaktisch-methodische Hinweise

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Diese Unterrichtseinheit richtet sich schwerpunktmäßig an Lernende mit **B1-Niveau**. Es handelt sich um eine **Grundlageneinheit** zum Thema „Bewerbungsgespräch“. Hilfreich ist es allerdings, wenn die Schüler wissen, wie man einen Small Talk führt, da sie diese Kompetenz in der Regel zu Beginn des Vorstellungsgesprächs benötigen.

Differenzierendes Material für lernstärkere Schüler wird auf der beiliegenden CD 6 angeboten. Sie finden dort ein **Transkript (M 7)** zum letzten Teil eines Bewerbungsvideos in Form eines Lückentextes, das zur Schulung des Hörverstehens dient. Außerdem erhalten die Schüler für das Rollenspiel **Rollenkarten auf Deutsch (M 8)** und müssen den Inhalt zunächst ins Englische übertragen.

Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt?

Das Thema ist für alle Berufsgruppen relevant. Die Materialien sind so allgemein gehalten, dass sie sich für jedes Berufsfeld einsetzen lassen.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit steht die **mündliche Interaktionsfähigkeit**. In Partnerarbeit üben die Schüler, wie man auf **häufig gestellte Fragen** im Vorstellungsgespräch reagiert (**M 3**). Zudem analysieren sie **Auszüge aus einem Dialog (M 5)** sowie ein **misslungenes Bewerbungsgespräch (M 6)** und **formulieren** unpassende Formulierungen **um**. Zum Abschluss wenden sie das Erlernte in einem **Rollenspiel (M 8)** an und bewerten sich gegenseitig.

Außerdem schulen die Lernenden ihr **Hörverstehen** anhand eines Films, der auf der **CD 6** vorliegt. Darauf sind ein missglücktes und ein gelungenes Bewerbungsgespräch zu sehen. Die Schüler schauen sich das Video an und tragen die fehlenden Begriffe in ein **unvollständiges Transkript (M 6)** ein.

Allgemeine Regeln zur Vorbereitung auf das Interview erarbeiten sich die Schüler anhand einer **Checkliste mit Lückensätzen (M 2)**.

Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Hilfreiche Vokabeln und Redewendungen für das Bewerbungsgespräch eignen sich die Schüler anhand von **Lückensätzen, Übersetzungen und Zuordnungen in M 4** an. Zudem erweitern sie ihren Wortschatz, indem sie aus einem **Transkript (M 7)** zu einem gelungenen Bewerbungsgespräch hilfreiche Begriffe und Wendungen extrahieren.

In der **thematischen Wortschatzliste (M 10)** sind die wichtigsten Vokabeln der Unterrichtseinheit zusammengefasst. Die Liste können die Schüler zur Beantwortung der Fragen in M 3 oder für das Rollenspiel am Ende der Unterrichtseinheit (**M 8**) verwenden. Inhaltlich ist die Wortschatzliste in folgende Bereiche gegliedert:

- *Interview openers*
- *Skills and qualifications*
- *Qualities*
- *Describing your job experience*
- *Saying goodbye*
- *Body language*

Den Schülern unbekannte Wörter finden sich in **Vokabelannotationen** auf den jeweiligen Materialien.

Wie wird der Lernerfolg überprüft?

Der Lernerfolg wird anhand eines **Rollenspiels (M 8)** überprüft, wobei die Schüler die erlernten Regeln sowie den erarbeiteten Wortschatz anwenden. Mithilfe eines **Feedbackbogens (M 9)** bewerten die Mitschüler das Bewerbungsgespräch.

Welche Bedeutung hat das Portfolio?

Damit die Schüler wissen, ob und wie gut sie in einem Bewerbungsgespräch bestehen, beurteilen sie sich selbst anhand eines Portfolios, das in folgende Bereiche gegliedert ist:

- Hör-/Sehverstehen
- An Gesprächen teilnehmen
- Methodenkompetenz

Welche ergänzenden Materialien können Schüler und Lehrer nutzen?

- Porot, Daniel und Haynes, Frances Bolles: 100 toughest interview questions and answers that win the job. Ten Speed Press, New York 2009. Preis: 10,15 €.
Hier finden Sie die 100 kniffligsten Fragen sowie Tipps für die richtigen Antworten.
- How was your flight? – How to make successful small talk
(Teil II/Beitrag 3; 1. Ergänzungslieferung RAAbits Englisch Berufliche Schulen)
Zu Beginn und am Ende jedes Bewerbungsgesprächs wird Small Talk geführt. Um dies mit Ihren Schülern zu üben, können Sie diese Unterrichtseinheit heranziehen.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: A job interview – some basic information	
Material	Verlauf
M 1	Appearance matters! – Clothes and body language in a job interview / Kleidung und Körpersprache zweier Bewerberinnen anhand von Fotos beurteilen
M 2	Tips for a successful job interview – a checklist / eine Checkliste mit Lückensätzen zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch sowie zum richtigen Einsatz von Kleidung und Körpersprache ergänzen
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler verschaffen sich einen ersten Überblick darüber, worauf es in einem Vorstellungsgespräch ankommt.

2. Stunde: Language matters – what to say in a job interview	
Material	Verlauf
M 3	Questions in a job interview / Aufbau eines Bewerbungsgesprächs kennenlernen und sich mit den wichtigsten Fragen auseinandersetzen
M 10	Vocabulary: Useful words and phrases for a job interview / thematische Wortschatzliste
M 4	How to say it best – useful words and phrases for a job interview / anhand von Lückentexten, Übertragungen und Zuordnungen den Wortschatz für ein Vorstellungsgespräch erarbeiten
M 5	What to say in a job interview – analysing parts of a dialogue / ungeeignete Antworten eines Bewerbers umformulieren
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler erarbeiten und festigen den Wortschatz, den sie für ein Bewerbungsgespräch benötigen.

3./4. Stunde: Analysing job interviews	
Material	Verlauf
M 6, CD 6, Film	What are your career goals? – A job interview / Analyse eines Films, in dem ein misslungenes Bewerbungsgespräch zu sehen ist; Umformulieren der misslungenen Antworten des Bewerbers
M 7, CD 6, Film	Tell us a little bit about yourself! – A job interview / Analyse eines Films, in dem ein gelungenes Bewerbungsgespräch zu sehen ist; Erweiterung des Wortschatzes
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler festigen ihre mündliche Interaktionsfähigkeit und erweitern ihren Wortschatz zum Thema „Bewerbungsgespräch“.

5. Stunde: Why are you suitable for the job? – Acting out a role play	
Material	Verlauf
M 8	A job interview – acting out a role play / ein Rollenspiel zum Thema „Bewerbungsgespräch“ erarbeiten und vor der Klasse aufführen
M 10	Vocabulary: Useful words and phrases for a job interview / thematische Wortschatzliste
M 9	How was the job interview? – Giving feedback / die Rollenspiele kritisch beobachten und bewerten
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler wenden die erlernten Regeln und den erworbenen Wortschatz in einem Rollenspiel an.



Den Film finden Sie auf der **CD RAAbits Englisch Berufliche Schulen (CD 6)**.

Materialübersicht

1. Stunde A job interview – some basic information

M 1 (Ws) Appearance matters! – Clothes and body language in a job interview

M 2 (Ws) Tips for a successful job interview – a checklist

2. Stunde Language matters – what to say in a job interview

M 3 (Ws) Questions in a job interview

M 4 (Ws) How to say it best – useful words and phrases for a job interview

M 5 (Ws) What to say in a job interview – analysing parts of a dialogue

3./4. Stunde Analysing job interviews

M 6 (Tx) What are your career goals? – A job interview

M 7 (Tx) Tell us a little bit about yourself! – A job interview



CD 6;
Film



CD 6;
Film

5. Stunde Why are you suitable for the job? – Acting out a role play

M 8 (Rp) A job interview – acting out a role play

M 9 (Ws) How was the job interview? – Giving feedback

Vocabulary Useful words and phrases for a job interview (M 10)

Portfolio Was ich kann: Getting ready for a job interview

Bedeutung der Abkürzungen:

Rp: Role play; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1. Stunde: Some basic information **M 1–M 2**

2. Stunde: What to say in a job interview **M 3–M 5**

Zusatzmaterialien auf CD

M7_Zusatz_B2 (Transkript zu einem Bewerbungsgespräch in Form eines Lückentextes)

M8_Zusatz_B2 (Rollenkarten auf Deutsch)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Getting ready for the job! - Practising a job interview

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




11 Applying for a job and working abroad • 4 Job-Interview 11 von 28

Getting ready for the job! – Practising a job interview

Von Peter Schappert, Stuttgart

Wenn Ihre Schüler ein Auslandspatentium machen oder nach der Ausbildung im anglophonen Ausland arbeiten möchten, finden die Bewerbungsgespräche höchstwahrscheinlich auf Englisch statt. Beim Situationsproben die Schüler in dieser Unterrichtsreihe anhand von Rollen spielen. Zudem packen wir sie sich mit dem Ablauf eines Bewerbungsgesprächs auseinander und überlegen, wie man sich angemessen kleidet, mit welchen Fragen man rechnen muss und wie die Körpersprache sein sollte.

Außerdem analysieren die Schüler ein Bewerbungsvideo und erheben die Do's and Don'ts in einem Bewerbungsgespräch.



Diese Materialien made easy, offen und freundlich! Druck.

Mit einem Bewerbungsvideo auf CD!

Das Wichtigste auf einen Blick	
Kompetenzen	Dauer
- Bewerber und Kandidat zum Thema „Bewerbungsgespräch“ kennen und anwenden	2 Schulstunden
- Körpersprache gezielt einsetzen	Stress
- Unterschiede zwischen einem möglichen und einem gelungenen Bewerbungsgespräch kennen	St
- ein Bewerbungsgespräch im Rollenspiel darstellen	CD (Differenzierungsmaterial für B2)
	Be Plus
	ein Film mit einem möglichen und einem gelungenen Bewerbungsgespräch auf der CD!

MA106 Englisch • Berufliche Schulen • Februar 2012